

Schüleraustauscherlebnis Berlin – Toulouse 2019

- gefördert vom Deutsch – französischen Jugendwerk -

Zum 10. Mal fand nun der Austausch zwischen Schülern und Schülerinnen der ERASME- Schule und der Beruflichen Schule für Sozialwesen Pankow statt. Hierbei handelt es sich um Studierende des Ausbildungsganges "Heilerziehungspflege" der in Frankreich mit dem "moniteur éducateur" gleichzusetzen ist.

Sinn des Ganzen ist es, die Ausbildung auch in anderen Ländern so praxisnah und differenziert wie möglich zu durchleuchten und Erfahrungen mit anderen Studierenden des gleichen Ausbildungsganges zu sammeln. Man erhält einen Einblick in die Arbeitswelt und den Berufsalltag des Partnerlandes, hierbei kommen Gemeinsamkeiten und mögliche Unterschiede zum Vorschein. Neues kennenzulernen und sich auf andere Sitten und Arbeitsmethoden einzulassen, ist ein wichtiger Grundstein des Schüleraustausches. Im Vordergrund steht aber auch, neue Leute zu treffen, sich auszutauschen, Spaß zu haben und man selbst zu sein.

Der Austausch findet zuerst in Toulouse statt, dort organisieren die Studierenden die Hinbegegnung für uns. Wir nächtigen im "Espace Vestrepain". Einige Monate später besuchen uns die Franzosen in Berlin und wohnen für eine Woche in einer Jugendherberge in der Osloer Straße.

Die einwöchige Begegnung setzt sich aus Theorie und Praxis zu dem jeweiligen Berufsbild zusammen, auch ein Kultur- und Freizeitangebot wird organisiert, in dem verschiedene Aspekte der jeweiligen Stadt präsentiert werden. Beispiele hierfür sind Vorträge zu dem jeweiligen Sozialsystem, Besuche der Schule, Einrichtungsbesuche, Stadttouren (mit und ohne Fahrrad) und ein interkultureller Abend, in dem man sich gegenseitig die jeweils andere Kultur näher bringt.

Durch die Sprachanimation versucht man meist spielerisch, Grundbausteine der französischen/deutschen Sprache zu erlernen, hierbei lernen sich die Studierenden zum Teil besser kennen und lachen gemeinsam. Hier werden auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Ausbildungsganges deutlich, diese werden besprochen und genauestens analysiert.

Im Jahre 2019 setzte sich die Gruppe aus 15 Franzosen und 13 Deutschen zusammen. Die Hinbegegnung in Frankreich, die im September stattfand, war durch viel Spaß und gemeinsame Aktivitäten gekennzeichnet. Es entstanden Freundschaften, Sprachbarrieren wurden abgebaut und gemeinsame Aktivitäten und Mahlzeiten sorgten dafür, dass die Gruppe näher zusammenrückte.

In Toulouse angekommen, bemerkten wir dass es in Südfrankreich auch noch im September sehr schön und warm sein kann. Wir durften uns erst einmal im „Espace Vestrepain“ einrichten und ausruhen, danach war es an der Zeit uns näher kennenzulernen. Die französischen Studierenden zeigten uns Teile der wunderschönen Toulouse, gaben uns Freizeit zum Entdecken, zudem durften wir uns verschiedene Einrichtungen anschauen, z.B.: Wohnheim für obdachlose Menschen oder ein mobiler Drogenaufklärungstruck, der gezielt für Jugendliche entwickelt wurde. Die Einrichtungen, in denen meist einer der Studierenden arbeitet, deckten verschiedenste Bereiche ab und waren für uns sehr interessant anzuschauen. Es wurden Fahrradtouren durch Toulouse angeboten, die Studierenden erläuterten uns historische Fakten zu Sehenswürdigkeiten. Zudem luden sie uns zu sich nach Hause ein, so dass wir die meisten Abende zusammen verbrachten. Der Vortrag über das Sozialsystem Frankreichs wurde von einem Lehrer der ERASME – Schule organisiert, dieser wurde sehr anschaulich und interessant gehalten, sodass wir trotz der vielen Neuigkeiten nicht überfordert waren. Auch an Essen hat es uns, zum Glück, nicht gefehlt, wir durften uns miteinbringen, Ideen äußern und wurden optimal miteingegliedert.

Abgerundet wurde das Programm durch zahlreiche Freizeitangebote, wir durften uns auf eigene Faust in die Stadt wagen, und erhielten dafür Fahrkarten. So lernt man die Stadt noch ein mal auf andere Art und Weise kennen.

Ich, für meinen Teil, bin sehr froh, jetzt zum zweiten Mal daran teilgenommen zu haben. Ich habe davon profitiert andere Arbeitsmethoden kennenzulernen, und konnte viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Zudem konnte ich Teile der französischen Sprache erlernen, und diese mit Spaß an der Sache umsetzen. Ich kann nur jedem wärmstens empfehlen daran teilzunehmen, weil man viel Neues entdeckt und neue Leute kennenzulernen, die die gleiche berufliche Wahl getroffen haben.

Julia Richter :)